

# Rheingauer Bürgerfreund

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
am letztem Tage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatt.

## Anzeiger für Oestrich-Winkel

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 1.50  
= (ohne Frachtkosten oder Postgebühren.) =  
Inseratenpreis pro sechsstelliger Pettzeile 20 Pf.

### Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises.

Grösste Abonnentenzahl  
aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville.

Druck und Verlag von Adam Effenke in Oestrich.  
Fernsprecher No. 88.

Grösste Abonnentenzahl in  
Oestrich-Winkel u. Umgebung.

Nr 10

Donnerstag, den 23. Januar 1919

70. Jahrgang

### Umtlicher Teil.

#### Verordnung.

Wahlen zur verfassunggebenden preussischen  
Landesversammlung.

Vom 21. Dezember 1918 (Preuss. Ges.-S. 201.)

Die Preussische Regierung verordnet mit Gesetzeskraft was folgt:

#### § 1

Die Mitglieder der verfassunggebenden preussischen Landesversammlung werden im allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen nach den Grundzügen der Verhältnisswahl gewählt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

#### § 2

Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben.

#### § 3

Die Personen des Soldatenstandes sind berechtigt, an der Wahl teilzunehmen.

#### § 4

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist:  
1. Wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft steht, 2. wer infolge eines rechtskräftigen Urteils der bürgerlichen Ehrenrechte ermangelt.

#### § 5

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltag seit mindestens einem Jahre Preussen sind.

#### § 6

Die Wahlkreiseinteilung und die Zahl der Abgeordneten, die in den einzelnen Wahlkreisen zu wählen sind, ergeben sich aus der Anlage (nicht abgedruckt).

Die Wahlkreiseinteilung beruht auf dem Grundsatz, daß auf durchschnittlich 100 000 Einwohner nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1918 ein Abgeordneter entfällt und dort, wo Verwaltungsbezirksgrenzen bei der Wahlkreiseinteilung berücksichtigt werden müssen, ein Ueberschuß von mindestens 50 000 Einwohnern vollen 100 000 gleich gerechnet wird.

#### § 7

Für die Wahlen gelten im übrigen die Vorschriften der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz), Reichsgesetzbl. 1918, Seite 1845 ff., sowie der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichsgesetzbl. S. 1352 ff.) vom 30. November 1918.

Die Wahlen erfolgen in den Formen der Nachwahlen (§§ 62 und 63 der Wahlordnung) mit der Maßgabe, daß die im § 1 Abs. 1 der Reichswahlordnung vorgeschriebene Aufstellung der Wählerlisten in einem weiteren gleichlautenden Stücke erfolgt.

In Anlage C zur Reichswahlordnung sind die Worte: „deutsche Nationalversammlung“ durch „preussische Landesversammlung“ zu ersetzen.

#### § 8

Die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung finden Sonntag, den 26. Januar 1919 statt.

#### § 9

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 21. Dezember 1918.

Die Preussische Regierung.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 7 der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung vom 21. 12. 1918 (G.S. 201.) sowie der §§ 11 Abs. 2 und 62 Abs. 1 der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. 11. 1918 (G.S. 1352) habe ich den Oberverwaltungsrat von den 2. zu Cassel zum Wahlkommissar für den die Provinz Hessen-Rhessa ohne die Kreise Grafschaft Schaumburg und Herrschaft Schmalkalden sowie den Kreis Wehlar vom Regierungsbezirk Coblenz umfassenden 19. Wahlkreis ernannt.

Zu seinem Stellvertreter in Behinderungsfällen ist der Verwaltungsgerichtsdirektor Dr. Binski zu Cassel ernannt worden.

Cassel, den 31. Dezember 1918.

Der Oberpräsident.

ges.: von Trost zu Solz.

#### Wahlen zur preussischen Landesversammlung.

Die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung finden Sonntag, den 26. Januar 1919 statt. Sie erfolgen nach Maßgabe der Wahlordnung für die deutsche Nationalversammlung in der Form von Nachwahlen.

Die für die Wahl zur Nationalversammlung erlassene Bekanntmachung vom 7. 1. 1919 behält hinsichtlich der Wahlbezirke, der Wahlvorkreiser und deren Stellvertreter sowie der Wahllokale unverändert Gültigkeit für die Wahl zur preussischen Landesversammlung.

Die Wahlhandlung hat um 9 Uhr (deutsche Zeit) (8 Uhr franz. Zeit) zu beginnen und ist um 8 Uhr deutscher Zeit (7 Uhr franz. Zeit) zu schließen.

Die Herren Bürgermeister der Landgemeinden ersuche ich um verbindliche Bekanntgabe.

Rüdesheim a. Rh., 18. Januar 1919.

Der Landrat.

Zu Mitgliedern des Wahlausschusses für die Prüfung der Wahlvorschlüsse und ihrer Verbindung habe ich

1. den Buchhalter Heinrich Wehmann,
  2. den Vicepostdirektor Adolf Feinewer,
  3. den Amtsgerichtsrat Gehelmer Justizrat Dr. Hermann Weh,
  4. den Schlosser Wilhelm Winter,
- sämtlich zu Cassel, und als deren Vertreter im Falle der Behinderung
1. den Ober-Bibliothekar Dr. Wilhelm Hopf,
  2. den Rechtsanwalt Heinrich Pab,
- beide zu Cassel berufen.

Cassel, den 4. Januar 1919.

Der Wahlkommissar für die verfassunggebende preussische Landesverwaltung.  
gez. (Unterschrift)

§ 8. Der Herr französische Kreisverwalter hat folgende Anordnungen erlassen:

#### 1. Reise-Ausweise.

Die Reiseausweise (kleines Muster) müssen von einem Antrage begleitet sein, in welchem die Gründe ausführlich angegeben sein müssen. Ferner sind genau zu bezeichnen: die Ortschaften und Kreise, wohin der Ausweis gelten soll.

Die Reiseausweise (kleines Muster) werden in Rüdesheim für folgende Kreise ausgestellt:

Rheingau,  
Wiesbaden-Stadt,  
Wiesbaden-Land,  
Wingen,  
Main.

Geldbriefe, (großes Muster) werden für Ortschaften außerhalb der genannten Kreise ausgestellt. Im Antrage für diese sind genaue Angaben zu machen, um ein Auffinden des Reisegelds auf der Karte zu ermöglichen; ebenso ist der Kreis anzugeben.

Die Eingangs erwähnten Reiseausweise (kleines Muster) müssen dem Büro in Rüdesheim mit dem Abschnitt zugehen. Abschnitt und Reisegeld sind in französisch und in deutsch auszufüllen, mit Angabe, ob der Reisende für einen oder mehrere Tage benötigt wird. Die Tage, an welchen der Reisende gültig sein soll, sind nicht auszufüllen.

Kinder unter 12 Jahren müssen, sofern sie ohne Begleitung auf der Bahn reisen, im Besitze eines Reiseausweises sein, da von Seiten der Bahnhöfe Fahrkarten nur an Inhaber eines Reiseausweises auszugeben werden dürfen. Bei dieser Gelegenheit wird in Erinnerung gebracht, daß sämtliche abgelaufenen (verfallenen) Reiseausweise innerhalb 48 Stunden dem Kommandanten des Kreises Rheingau (Büro Rüdesheim) zurückgegeben werden müssen, widrigenfalls Bestrafung erfolgt.

#### 2. Personal-Ausweiskarten.

##### Legitimationskarten.

Auf Grund der Personalausweiskarten ist fernerhin, ohne daß es eines besonderen Reiseausweises bedarf, der Verkehr wie folgt gestattet:

Rüdesheim gültig für Elbingen,  
Elbingen gültig für Rüdesheim,  
Gelsenheim gültig für Johannisberg und Rüdesheim,  
Johannisberg gültig für Gelsenheim,  
Winkel gültig für Mittelheim, Oestrich, Hallgarten,  
Mittelheim gültig für Winkel, Oestrich, Hallgarten,  
Oestrich gültig für Mittelheim, Hallgarten, Winkel,  
Hallgarten gültig für Oestrich, Mittelheim, Winkel,  
Erbach gültig für Eltville, Riedrich,  
Eltville gültig für Erbach, Riedrich,  
Riedrich gültig für Eltville, Erbach,  
Niedermallus gültig für Oberwallus, Raunenthal, Neudorf,  
Oberwallus gültig für Raunenthal, Niedermallus, Neudorf,  
Neudorf gültig für Raunenthal, Niedermallus, Oberwallus,  
Raunenthal gültig für Niedermallus, Oberwallus, Neudorf.

Rüdesheim a. Rh., den 18. Januar 1919.

Der Landrat.

#### Betr.: Herabsetzung des Kartoffelverbrauchs der Selbstversorger.

Am 20. Januar 1919 wird die zulässige Verbrauchsmenge der Selbstversorger in Kartoffeln auf 1 Pfund je Tag und Kopf herabgesetzt. Entsprechende Anordnungen des Herrn Regierungs-Präsidenten werden alsbald veröffentlicht werden. Die dadurch frei werdenden Mengen (100 Pfund je Kopf der Selbstversorger) sind bis zum 10. Febr. ds. Jrs. von den Herren Bürgermeistern zu erfassen und zur Verfügung zu stellen. Bis zum gleichen Tage ist Bericht über das Gesehene hierher zu reichen.

Rüdesheim a. Rh., den 18. Januar 1919.

Der Kreisausschuß des Rheingaukreises.

#### Pferdeversteigerung.

Die Landwirtschaftskammer läßt am Samstag den 25. ds. Mts., vormittags 10 Uhr vor der Rennbahn in Erbenheim bei Wiesbaden weitere 100 Pferde meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Zugelassen zum Kauf sind nur solche Landwirte und Gewerbetreibende, die eine amtliche Bescheinigung darüber haben, daß sie für ihren Betrieb dringend Pferde benötigen. Die Zahl der erforderlichen Pferde muß in der Bescheinigung genannt sein. Kriegsanleihe wird bis zur Höhe des Kaufpreises in Zahlung genommen; Herauszahlungen finden jedoch nicht statt.

Die Herren Bürgermeister des Kreises ersuche ich um sofortige, verbindliche Bekanntgabe.

Rüdesheim a. Rh., den 19. Januar 1919.

Der Landrat.

Die Aufmerksamkeit der Industriellen und sonstigen Interessenten wird auf die Bestimmungen gelenkt, welche durch die Kommission der Eisenbahnverwaltungen erlassen worden sind im Hinblick auf die Regelung des Güterverkehrs. Die Veröffentlichung erfolgte durch den Rheingauer Anzeiger Nr. 5 vom 14. 1. 19, und Rheingauer Bürgerfreund Nr. 6 vom 14. 1. 19. Die bei der Befrachtung der vorherigen Genehmigung unterstellten Rohmaterialien sind Gegenstände eines Antrages an die Eisenbahndirektion. Diese Anträge auf Transportgenehmigung sind dem Herrn franz. Kreisverwalter zur Befürwortung vorzulegen, der sie den Interessenten alsdann wieder zustellt.

Diese überlegen die Anträge nun direkt an die Eisenbahndirektion in Mainz, welche sie prüft und alles Weitere veranlaßt. Im Interesse einer schnellen Kontrolle erscheint es wünschenswert, daß diese Anträge nach einem einheitlichen Muster gestellt werden und der Kreisverwalter empfiehlt diejenige Bescheinigung eines von der Druckerei Oskar Schneider in Mainz, Emmeranstr. 61/10, gelieferten Bordrucks. Da die Prüfung der Anträge eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt und überdies die Transporte durch die Knappheit an Wagen pp. ohnedies verzögert werden, liegt es im Interesse der Beteiligten, die Anträge jeweils sofort zu stellen.

Rüdesheim a. Rh., den 10. Januar 1919.

Der Landrat.

J. B. Wiebe.

## Am 6. Februar nach Weimar!

Die Reichsregierung hat beschlossen, die  
Nationalversammlung auf den

6. Februar nach Weimar einzuberufen

Die Regierung ist mit diesem Beschluß den  
Wünschen der süddeutschen Staaten nachgekommen, die die Verhandlungen an einem zentral gelegenen Orte sehen wollen.

### Entwurf der Reichsverfassung.

Der Entwurf der Reichsverfassung besteht aus 73 Paragraphen. Die wichtigsten Bestimmungen des aus 17 Paragraphen bestehenden ersten Abschnittes sind folgende:

Das Deutsche Reich besteht aus seinen bisherigen Gliedstaaten, sowie aus den Gebieten, deren Bevölkerung kraft des Selbstbestimmungsrechtes Aufnahme in das Reich begehrt und durch ein Reichsgesetz angenommen werden. Alle Staatsgewalt liegt beim deutschen Volk. Der Paragraph 11 stellt fest: Dem deutschen Volk steht es frei, ohne Rücksicht auf die bisherigen Grenzen, neue deutsche Freistaaten innerhalb des Reichs zu errichten, soweit die Stammesart der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Verhältnisse und gewerblichen Beziehungen die Bildung solcher Staaten nahelegen. Neu errichtete Freistaaten sollen mindestens 2 Millionen Einwohner umfassen. Die Vereinigung mehrerer Gliedstaaten zu einem Freistaat geschieht durch Staatsvertrag, der der Zustimmung der Volksvertretung und der Reichsregierung bedarf. Will sich die Bevölkerung eines Landes aus dem bisherigen Staatsverband lösen, um sich mit einem oder mehreren anderen deutschen Freistaaten zu vereinigen oder einen selbständigen Freistaat innerhalb des Reichs zu bilden, so bedarf es einer Volksabstimmung. Weiterhin bestimmt die Verfassung: Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleichberechtigt; alle Vorrechte oder Nachteile der Geburt, des Standes, des Berufs oder des Glaubens sind beseitigt. Volle Glaubens- und Gewissensfreiheit, Freiheit der religiösen Überzeugung und ihrer Ausübung ist festgesetzt. Jede Religionsgesellschaft ordnet ihre Angelegenheiten selbständig. Alle Religionsgesellschaften sind einander gleichgestellt.

Der Abschnitt über den Reichspräsidenten bestimmt: Der Reichspräsident wird vom ganzen Volk gewählt. Wählbar ist, wer das 35. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens zehn Jahren deutscher ist. Gewählt ist, wer die Mehrheit von allen im Deutschen Reich abgegebenen Stimmen erhalten hat. Er gibt sich keine Mehrheit, so muß engere Wahl zwischen denjenigen Weibern stattfinden, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Der Reichspräsident hat das Recht zu vertreten. Er verkündet die Gesetze. Kriegserklärung und Friedensschluß erfolgen durch Reichsgesetz. Dem Reichspräsidenten steht die Exekutive zu. Sein Amt dauert

7 Jahre, seine Wiederwahl ist zulässig. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichskanzler und den Reichsministern, die vom Reichspräsidenten ernannt werden.

## Der Waffenstillstand.

### Milderungen der Bedingungen.

Die die „Berliner Zeitung am Mittag“ erzählt, sind bei den Verhandlungen der Waffenstillstandskommission in Trier außerordentlich wichtige Milderungen der ursprünglichen Bedingungen beim Verband erreicht, besonders in der Frage der Ablieferung landwirtschaftlicher Geräte. Der Termin für die Ablieferung landwirtschaftlicher Maschinen ist bis zum 1. Juni hinausgeschoben worden. Ferner gelang es unseren Unterhändlern, durchzusetzen, daß keine bestimmte Anzahl abzuleiefernder Maschinen im Vertrag mehr angegeben wird, sondern nur grundsätzlich festgelegt ist, daß landwirtschaftliche Maschinen abzuliefern sind. In den Verhandlungen über diese Frage erklärte Staatssekretär Erzberger, daß er in keiner Weise deren Tragweite und ihre Folgen übersehen könne, auch keine Behörde sei imstande, bis zum nächsten Tage, wie noch verlangte, eine authentische und erschöpfende Übersicht über den Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen und über die Möglichkeit, solche noch in Deutschland zu produzieren, zu geben. Von Trier aus sind bereits die zuständigen Reichsbehörden und interessierten Kreise der Industrie von unseren Unterhändlern zu den Sitzungen über die Frage der Ablieferung landwirtschaftlicher Maschinen eingeladen worden. Es liegen auch aus industriellen Kreisen zahlreiche telegraphische Offerten auf Lieferung landwirtschaftlicher Maschinen bei der Waffenstillstandskommission vor.

## Eröffnung der Friedenskonferenz.

Paris, 18. Jan. Die Friedenskonferenz trat gestern um 10 Uhr zusammen. Nach der Eröffnungsrede verließ Präsident Poincaré den Saal. Präsident Wilson schlug die Wahl Clemenceaus zum Vorsitzenden für die gesamte Dauer der Friedenskonferenz vor als Zeichen der Würde Frankreichs und Clemenceaus selbst. Lloyd George unterstützte diesen Antrag, indem er Clemenceau den größten Mann Frankreichs nannte. Sonnino unterstützte den Antrag ebenfalls. Clemenceau wurde einstimmig gewählt. Er dankte für die Wahl und drängte auf rasche, wirksame Durchführung des Friedensprogramms. Er fügte hinzu, er habe zwei Juristen bezüglich der strafrechtlichen Verantwortung des früheren Kaisers konsultiert. Jeder Delegierte würde eine Abschrift des darüber erscheinenden Berichtes bekommen. Clemenceau vertagte die Sitzung um 16.30 Uhr. Die Pressevertreter waren während des ganzen Vorganges im Konferenzsaal anwesend.

## Die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung.

(Vorläufiges Ergebnis.)

Zusammen 421 Abgeordnete, 37 Wahlkreise.

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Zentrum                 | 90  |
| Demokraten              | 74  |
| Deutschnationale        | 31  |
| Deutsche Volkspartei    | 27  |
| Welfen                  | 4   |
| Bayerischer Bauernbund  | 5   |
| Württembergische Bürger | 2   |
| Reichssozialisten       | 167 |
| Unabhängige Sozialisten | 22  |

Nach diesem vorliegenden Ergebnisse ist eine sozialistische Mehrheit für die deutsche Nationalversammlung nicht zustande gekommen. Die Sozialdemokraten hatten darauf bestimmt gerechnet.

## Allerlei Nachrichten.

### Entlassenes Militär in der neutralen Zone.

Nach einem Erlass des bayerischen Ministeriums des Innern vom 14. Januar 1919 an die Bezirksämter der neutralen Zone hat das Oberkommando der alliierten Truppen angeordnet, daß alle Militärpersonen, die während des Krieges oder während des Waffenstillstandes aus dem Heeres- oder Marinebereich entlassen worden sind, sich nur dann in der neutralen Zone aufhalten dürfen, wenn sie schon vor dem 1. August 1914 ihren Wohnsitz in der neutralen Zone gehabt haben. Französische Offiziere sind am 17. Januar im Auftrage des Oberkommandierenden beim Bürgermeisteramt Mannheim erschienen und haben dort verlangt, daß alle Personen, die sich entgegen der genannten Anordnung in Mannheim oder einem Vorort aufhalten, bis zum 26. d. M. einschließlich die neutrale Zone zu verlassen haben. Die Offiziere erklärten, daß sie die Durchführung dieser Anordnung überwachen würden. Ueber die in die neutrale Zone deurlaubten Personen müssen Befehle gegeben werden.

### Rücktransport unserer Truppen.

(tu.) Der Telegraphen-Union meldet, die Oberste Seeresleitung: Die letzten Teile der aus dem Westen noch abzufördernden Divisionen sind nun abgetrennt. Es bleiben nur noch einzelne Formationen abzutransportieren. Aus dem Osten werden rückwärtige Bewegungen der Sowjet-Truppen von Wlita und Tschum aus Mga gemeldet. Ein Zusammenhang mit dem Vorgehen der estnischen und finnischen Truppen von Dorpat nach Süden ist nicht ausgeschlossen. Das Vorgehen der Russen bei Rowna erfolgt offensichtlich in zwei Kolonnen, eine von Nordosten über Wilkomir, die andere von Wlita über Landwarowo-Boske. Nach Ausrückungen zurückkehrender österrückwärtiger Offiziere beabsichtigen die Russen nur bis zur deutschen Grenze vorzuziehen.

## Lokale u. Vermischte Nachrichten.

### Verkehrs-Verbesserungen.

\* Aus dem Rheingau, 22. Jan. Sowohl bei der Eisenbahn in unserem Bezirke wie auch im Trajekt-Verkehr Radesheim-Bingen sind im Laufe dieser Woche verschiedene angenehme Verkehrs-Verbesserungen eingetreten. Eisenbahnzüge fahren von jetzt ab:

|                                    |                 |             |
|------------------------------------|-----------------|-------------|
| Von Höchst nach Niederlahnstein ab | Oestrich-Winkel | 8.58 vorm.  |
| " Mainz " Radesheim W "            | " "             | 2.08 mitt.  |
| " Höchst " Niederlahnstein "       | " "             | 4.12 nachm. |
| " Radesheim " Radesheim W "        | " "             | 6.58 abends |
| " Frankfurt " Radesheim "          | " "             | 8.17 "      |
| " Radesheim nach Höchst W ab       | " "             | 5.08 morg.  |
| " Niederlahnst. " Höchst "         | " "             | 6.30 "      |
| " " Wiesbaden "                    | " "             | 9.17 "      |
| " Radesheim " Radesheim W "        | " "             | 11.14 "     |
| " Niederlahnst. " Höchst "         | " "             | 12.26 mitt. |
| " Radesheim " Mainz W "            | " "             | 3.02 "      |
| " Niederlahnst. " Höchst "         | " "             | 6.03 abends |
| " W = Wochentag.                   | " "             | 8.14 "      |

### Die Dampffähre Radesheim-Bingen

wird in folgenden 14 Fahrten ausgeführt:

|              |                                                                                                                               |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab Radesheim | 6 <sup>25</sup> , 9 <sup>30</sup> , 12 <sup>25</sup> , 1 <sup>30</sup> , 2 <sup>35</sup> , 5 <sup>55</sup> , 8 <sup>03</sup>  |
| " Bingen     | 5 <sup>55</sup> , 8 <sup>30</sup> , 10 <sup>35</sup> , 12 <sup>40</sup> , 2 <sup>00</sup> , 5 <sup>23</sup> , 7 <sup>02</sup> |

Ueberfahrtszeit 10—12 Minuten.

Montag, 20. Jan. (Die französische Sprache in den Volksschulen.) Die französische Verwaltung legt Gewicht darauf, den Verkehr zwischen ihrer Besatzungsarmee und der Zivilbevölkerung durch Förderung des französischen Sprachunterrichts zu erleichtern. In größeren Landgemeinden werden freie Kurse errichtet, in denen an mehreren Wochentagen durch französische Sprachlehrer französischer Sprachunterricht erteilt wird. So sollen jetzt solche auch in Oppenheim, Niederstein und Borsdorf errichtet werden. Im Kreise Bingen ist der französische Sprachunterricht für alle Volksschulen in Stadt und Land behördlich angeordnet worden. Dieser ist in allen Oberklassen an drei Wochenstunden zu erteilen.

Donn, 20. Jan. (Wie es kommen mußte.) Eine bringende Warnung an die weibliche Bevölkerung erteilt in Bonn die britische Militärbehörde. Danach ist es deutschen weiblichen Personen verboten, mit britischen Heeresangehörigen auf der Straße zu gehen oder sich mit ihnen zu unterhalten. Die britischen Polizeibeamten sind angewiesen, weibliche Personen, die in Gesellschaft britischer Soldaten betroffen werden, festzunehmen und der städtischen Sittenpolizei zuzuführen. Außerdem haben diese „auchdeutschen“ Mädchen zu erwarten, daß sie unter Polizeiaufsicht gestellt werden.

Verantwortlich: Adam Etienne, Oestrich.

# Deutsche demokratische Partei.

## Oeffentliche

# Wahlversammlung

im Saalbau Ruthmann zu Mittelheim,  
am Freitag, 24. Januar 1919, abends 7 Uhr (fr. Z.) beginnend.

### Tagesordnung:

Die politischen Parteien und die Aufgaben der preußischen Landesversammlung.

Redner: Herren Lehrer W. Müller und Syndikus Dr. Schweizer.

Freie Aussprache.

Alle Wählerinnen und Wähler sind eingeladen.

Deutsche demokratische Partei.

Die Ortsgruppen Oestrich und Winkel.

Achtung! Achtung!  
Auf zur Preußenwahl!

## Destrich a. Rh.

Samstag, den 25. Januar,  
abends 7 Uhr,

findet eine  
öffentliche

### Wählerversammlung

im Saalbau Rühn statt, wozu alle Frauen und Männer  
höflichst eingeladen werden.  
Erscheint in Massen!

Tagesordnung:

### Wie wählen wir zur Preußi- schen Landesversammlung?

Referenten: Stadtverordneter Hasse-Wiesbaden,  
Frau Lehrer Stürath-Debrich.

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei  
Destrich.

### Möbel-Versteigerung.

Samstag, den 25. Januar 1919, nachmittags  
1 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Geschwister  
Kraushaar dahier, Böhrstraße Nr. 7a, gegen gleich bare  
Zahlung folgende Gegenstände:

3 komplette Betten, 1 großer zweistöckiger Kleider-  
schrank, 1 eintüriger Kleiderschrank, 1 Sofa, 2 große und  
1 kleiner Tisch, 1 Weißzeugschrankchen, 1 Kommode,  
Nachttisch, 10 Stühle, 1 Nähmaschine, 1 großer und  
ein kleiner Spiegel, 2 Bettstellen, 1 Wanduhr, di-  
verse Bilder, 1 Gasschrankchen, 1 Küchenschrank, 1  
Schüsselbrett, 1 Geschirrbrett, 1 Küchentisch, 1 Wasser-  
bank, Wassereimer, Teller, Schüsseln, Gläser usw.,  
Bettwäsche, Tischdecken und Vorhänge, Waschküchen  
und dergleichen mehr.

Besichtigung eine Stunde vor Beginn der Versteigerung.  
Radeßheim, den 21. Januar 1919.

J. Heinz, Auktionator, Rheinstraße 21. — Telefon 187.

Die deutsche demokratische Partei führt unter  
den Kandidaten ihrer Hessen-Massauer und ihrer  
Mainzer Liste für die Nationalversammlung

Herrn Pfarrer Stein, Kassel und  
Herrn Theologieprofessor Bousset, Göttingen,  
in ihrer Hessen-Massauer Liste für die preuß.  
Landesversammlung

Herrn Theologieprofessor Pfarrer a. D. Rade,  
Marburg, a. Lahn, und  
Herrn Pfarrer Maurer, Heftrich.

Die in die deutsche demokratische Partei über-  
getretene fortschrittliche Volkspartei hatte unter  
ihren letzten Reichstags- u. preuß. Landtagsabge-  
ordneten ebenfalls mehrere Pfarrer.

Diese Tatsachen sind manchem gewiß nicht be-  
kannt gewesen. Wer aber nach dieser Feststellung  
trotzdem noch die deutsche demokratische Partei  
und ihre Anhänger als kirchen- und religions-  
feindlich hinzustellen sich erlaubt, der gibt damit  
nunmehr — wer und welchen Amtes er auch sei —  
falsches Zeugnis wider seinen Nächsten!

### Eine Rheingauer Deutsch-Demokratin,

die regelmäßig ihre kath. Kirche besucht, aber Wahlagitation von  
der Kanzel als unreligiös und als Verstoß gegen die Heiligkeit  
des Ortes empfindet.

Ein kleines

### Landgut

von 12—15 Morgen Acker-  
land und Wiesen, zu pachten  
gesucht. Offerten unter G. E.  
150 an den Verlag bis. Bl.

### Ein Grundstück

im „Hellersberg“, Gemarkung  
Winkel, circa 65 Ruten groß,  
halb Weinberg, halb Acker,  
ist zu verkaufen.

Näheres in der Exped. des  
Rheingauer Bürgerfreunds.

Ein großer, vierteiliger

### Hasenstall,

gut erhalten, zu verkaufen.

Niederwalluf,

Hauptstraße 44.

Ein zuverlässiger

### Schmiedegeselle,

der selbständig arbeiten kann  
u. Fußbeschlag u. Ackergerä-  
tschaften kennt für dauernd gef.  
Näh. in d. Exped. d. Btg.

Im

### Ankauf

von Lumpen, Altmetallen,  
gebrauchten Möbeln und  
Kleidungsstücken zu den  
höchsten Tagespreisen empfiehlt  
sich

Althandlung

Franz Weinberger,

Winkel, Bartholomäusstraße 16.

### Piano's

stimm und repariert

Wilh. Müller, Mainz

Kgl. Spanischer und Luxemburger  
Hof-Plano-Fabrik.

Gegr. 1843. Tel. 44, Münsterstr. 10.



### Todes-Anzeige.

Verwandten Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche  
Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigst-  
geliebten Gatten, unsern guten Vater, Schwiegersohn, Bruder und Onkel,

### Herrn Martin Scharhag,

Gastwirt,

heute Vormittag 10 Uhr, nach kurzem aber schwerem Leiden, wohlvorbe-  
reitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 54. Lebensjahre  
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Scharhag Ww., geb. Badior,  
Sissy Scharhag,  
Willy Scharhag,  
Franziska Badior Ww.

ELTVILLE, den 21. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 25. Januar, nachmittags 3½ Uhr, die Exequien Freitag Morgen  
6½ Uhr statt.

Donnerstag, den 23. Januar, abends 7 Uhr, im Saalbau Rosée zu  
Winkel.

# Versammlung der Zentrumsparthei!

Tagesordnung:

Die Preussische Landesversammlung und die Zentrumsparthei.

Männer und Frauen ladet ein

Der Vorstand.

## Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

**Jakob Stephan Moos,**

gestern abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 82. Lebensjahre, zu sich abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oestrich, Winkel, Berlin, 22. Jan. 1919.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, nachmittags um 3 Uhr, von der Wohnung seines Sohnes Philipp Moos, obere Hühnerstraße 17, das Totenamt am Montag morgen 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Holzschuhe.

Buchen, garantiert fehlerfrei, hohe Form in den gangbarsten Männer- und Frauengrößen, 1,90 Mt. pro Paar. Höchstverkaufspreis 7,85 Mt. pro Paar. Musterförmung (große Wahnförmung), sortiert in den gangbarsten Größen Herren- und Frauenschuhen, zu 75.— Mt. franco nur gegen vorherige Einzahlung des Betrags. Bei Nichtgefallen garantieren wir bereitwillige Rücknahme und Rückzahlung des Betrags.

Um genaue Adresse und für Wahnförmungen Angabe der Wahnstation wird gebeten.

Garantie für gute Anfunft.

Versand gefattet.

Holzschuh-Fabrik Rimbach  
(Rheinpfalz).

## Deutsche Demokraten!

Unsere Kandidaten sind:

1. Martin Rade, Dr. theol., Pfarrer a. D., Universitätsprofessor Marburg a. L.
2. Heinrich Ehlers, Kaufmann, Frankfurt a. M.
3. Heinrich Kimpel, Lehrer Cassel.
4. Emil Goll, Gastwirt, Frankfurt a. M.
5. Ludwig Heilbrunn, Dr. Justizrat, Frankfurt a. M.
6. Albert König, Oberbahnassistent, Cassel.
7. Julie von Raefner, Schulvorsitzerin a. D., Cassel.
8. Karl Friedrich Forst, Landwirt, Niederneifen bei Diez.
9. Hans Trumpler, Dr., Handelskammer-Syndikus, Frankfurt a. M.
10. Karl Hild, Oberbürgermeister, Hanau.
11. Robert Wächter, Landrat, Limburg a. L.
12. Wilhelm Jüngst, Mechaniker, Herborn.
13. Friedrich Harth, Eisenbahn-Werkführer, Frankfurt a. M.
14. Meta Gadesmann, Privatangestellte, Frankfurt a. M.
15. Maurer, Pfarrer, Hestrich (Taunus).
16. Max Ruckbaum, Dr., Rechtsanwalt, Hanau.
17. Heinrich Klingelhöfer, Landwirt, Kummhede bei Wetter.
18. Wilhelm Wendlandt, Dr., Syndikus, Berlin-Friedenau.
19. Fritz Walter, Seminaroberlehrer, Schlächtern.
20. Paul Ruhn, Tapezierergehilfe, Cassel.
21. Adolf Weiß, Landwirt, Mademühle (Dillkreis).
22. Balthasar Rilm, Eisenbahnassistent, Fulda.

Achtet, daß Ihr die richtigen Stimmzettel erhaltet, die Ihr unverändert verwenden müßt. Zeitungsausschnitte sind nicht gültig.

Deutsche demokratische Partei.

2 schwere zugese

## Fahrradsen

zu verkaufen.

Johann Klein,  
Weingutsbesitzer,  
Johannisberg a. Rh.

## Drucksachen für Vereine

als: Einladungskarten  
Programme und Vieder  
Festzeitungen, Statuten  
usw. fertigt schnell die

Buchdruckerei von Adam Etienne  
Oestrich a. Rh. Landstr. 10

## Kapitalien

In jeder Höhe auf gute Hypo-  
theken auszuleihen. Anfragen  
mit Grundbuchauszügen nebst  
Tage an

Joh. Daniel in Weisenheim.  
Vermittler verboten.

## Briefkassetten

in einfachen und feinen Aus-  
stattungen empfiehlt

Rheingauer Bürgerfreund,  
Oestrich a. Rh.

# Der Wahlkampf ist noch nicht beendet!

Am 26. Januar tritt das preussische Volk nochmals an die Urne, um dem in der Revolution entstandenen preussischen Volksstaat die verfassunggebende Landesversammlung zu wählen, die über Verfassung und Regierungsform zu entscheiden hat.

Wer lässig war in der Agitation von Mund zu Mund;

Wer sich überrumpeln ließ von dem Wahlschwindel der bürgerlichen Parteien;

Wer versäumt hatte, seiner Wahlpflicht zu genügen;

Wer geglaubt hatte, auch ohne seine Stimme sei der sozialdemokratische Sieg gewiß;

Wer der Meinung war, die bürgerlichen volks- und arbeiterfeindlichen Parteien hätten abgewirtschaftet und die alten Zustände kehrten nicht wieder —

Der hat die bittere Erfahrung machen müssen, daß der Wahlausgang in Preußen günstiger hätte sein können, wenn er alles getan hätte, was in seinen Kräften stand, um der gerechten Sache des Volkes zum entscheidenden Sieg zu verhelfen.

Noch ist es nicht zu spät! Noch einmal ist zur Abrechnung Gelegenheit gegeben! Heran an die Arbeit! Den letzten Mann, die letzte Frau aufgebieten! Die Reaktion muß niedergehalten werden!

## Auf zur Wahlagitation!

Wählt die Kandidaten der Sozialdemokratischen Partei:  
Liste Ed. Gräf.